

# **Ortsgemeinde Braunshorn Verbandsgemeinde Kastellaun**

## **Dokumentation der zweiten Sitzung des Arbeitskreises „Gesamtgemeinde“**

**Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Braunshorn**



**Stadt-Land-plus GmbH**

Büro für Städtebau  
und Umweltplanung

Geschäftsführer:  
Friedrich Hachenberg  
Dipl.-Ing. Stadtplaner  
Sebastian von Bredow  
Dipl.-Bauingenieur  
HRB Nr. 26876  
Registergericht: Koblenz  
Am Heidepark 1a  
56154 Boppard-Buchholz  
T 0 67 42 - 87 80 - 0  
F 0 67 42 - 87 80 - 88  
zentrale@stadt-land-plus.de  
www.stadt-land-plus.de



---

**Betreff:** Dorfmoderation in Braunshorn – DE1905  
- zweite Sitzung des Arbeitskreises - Gesamtgemeinde

**Teilnehmer:** Herr Ortsbürgermeister Becker, Ortsgemeinde Braunshorn  
ca. 25 Bürgerinnen und Bürger/Mitglieder des Ortsgemeinderats

**Moderation:** Gerald Pfaff, Stadt-Land-plus GmbH  
Dennis Behrami, Stadt-Land-plus GmbH

**Datum:** 06.02.2020, 19.00 bis 21.15 Uhr, Gemeindehaus Dudenroth

---

### **Begrüßung und Vorstellung**

Herr Ortsbürgermeister Becker begrüßte die Anwesenden zur zweiten Sitzung des Arbeitskreises „Gesamtgemeinde“. Er bittet die Teilnehmenden, sich rege zu beteiligen und ihre Ideen und Wünsche vorzubringen.

Im Anschluss begrüßte Herr Pfaff die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises und bedankte sich für das große Interesse der Anwesenden, die Entwicklung der Gemeinde Braunshorn im Rahmen der Dorfmoderation aktiv mitzugestalten. Er stellte Herrn Behrami und sich vom Büro Stadt-Land-plus GmbH als Moderatoren des Abends vor und erklärte, welche Rolle sie einnehmen. Während die Inhalte von der Gruppe eingebracht werden, sind die Moderatoren für die Struktur der Sitzungen sowie für die Dokumentation der Inhalte verantwortlich. Das zweite Treffen diente der Konkretisierung der im Rahmen der ersten Sitzung erarbeiteten Themenfelder. Anhand einer Präsentation führte Herr Behrami im Folgenden durch den Abend.



TeilnehmerInnen des 2. Treffens, AK „Gesamtgemeinde“



## Kommunikation und Prozessablauf

Herr Behrami erläuterte den weiteren Ablauf der Dorfmoderation. Geplant ist, nach der zweiten Sitzung des Arbeitskreises „Gesamtgemeinde“ zunächst mit Dorfrundgängen als Auftaktveranstaltung zu den Arbeitskreisen der einzelnen Ortsteile zu beginnen und die Kinder und Jugendlichen in zwei separaten Arbeitskreisen einzubinden. Die Dorfrundgänge sollen im Frühjahr 2020 stattfinden. Die Treffen sind mit einem Zeitrahmen von rund 1,5 bis 2 Stunden angesetzt.

## Vorstellung Projekt Digitale Dörfer

Zur besseren Kommunikation innerhalb der Ortsgemeinde schlug Herr Pfaff in der letzten Sitzung vor, das Projekt „Digitale Dörfer“ im zweiten Arbeitskreis vorzustellen. Anhand einer Präsentation erläuterte Herr Behrami, dass das Projekt „Digitale Dörfer“ vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, dem Fraunhofer IESE und der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz gefördert wird. Das Projekt besteht aus mehreren Plattformen wie dem DorfFunk, den DorfNews sowie der Dorfpage, die unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen und miteinander vernetzt sind.

Auszug von der Internetseite Digitale Dörfer: <https://www.digitale-doerfer.de/>

### „DorfFunk

*DorfFunk ist die Kommunikationszentrale der Regionen! Bürger\*innen können ihre Hilfe anbieten, Gesuche einstellen oder einfach nur zwanglos miteinander plauschen. Da auch die Neuigkeiten aus den DorfNews und DorfPages gezeigt werden, bleibt man dabei immer auf dem Laufenden.*

### DorfNews

*Die DorfNews sind eine leichtgewichtige Lösung, um Inhalte aus verschiedenen Quellen unter einem Dach zu publizieren. Neben wichtigen Neuigkeiten rund um die Region erfahren die Bürger zusätzlich alle Informationen zu Verkehr, Veranstaltungen, spannenden Ereignissen und vielem mehr.*

### DorfPages

*Die DorfPages sind lokale Dorfwebseiten, mit denen sich ein Dorf vorstellen und über seine ganz eigenen Besonderheiten und Geschichte informieren kann. Aber auch aktuelle Neuigkeiten und Events sind ein wichtiger Bestandteil. Somit sind die DorfPages eine Kombination aus immer neuen Beiträgen und spannenden, dauerhaften Fakten.“*

Herr Behrami erläuterte, dass es sinnvoll ist, wenn die Verbandsgemeinde Kastellaun die Plattform als Administrator erwirbt. So besteht die Möglichkeit, dass andere Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde die Plattform zum gleichen Preis nutzen können.

Die Kosten belaufen sich folgendermaßen:

- DorfNews 200 EUR/Jahr
- DorfPages 300 EUR/Jahr
- Plattform Bereitstellung 500 EUR/Jahr
- Dorffunk + 500 EUR/Jahr



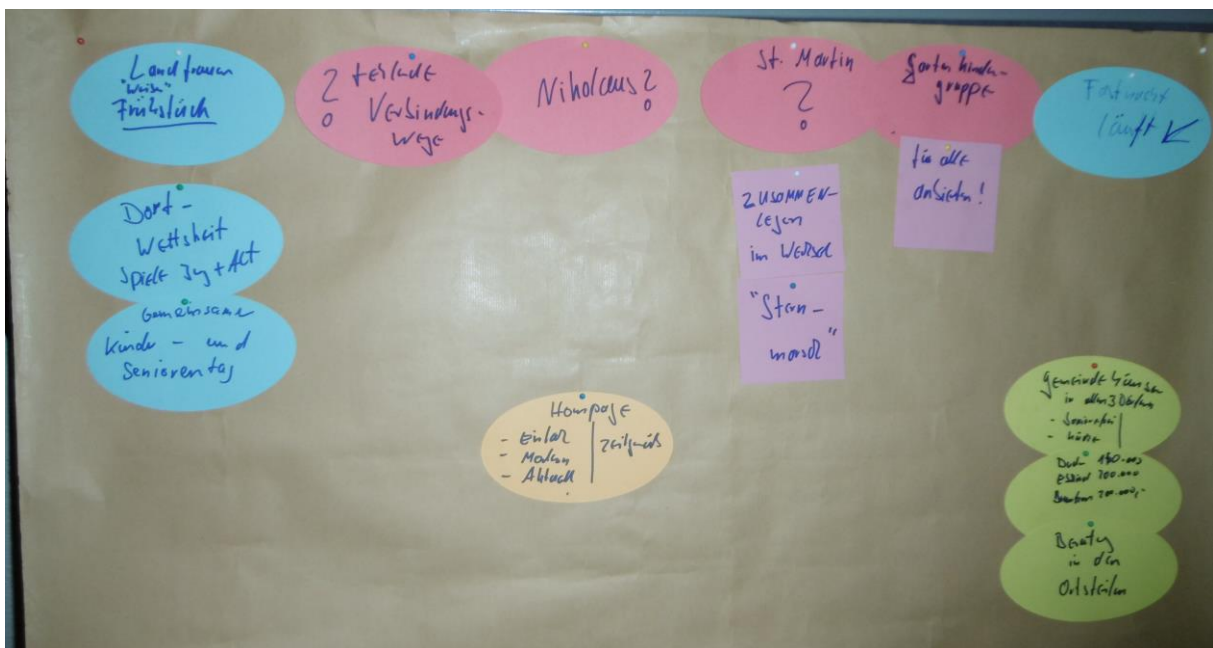
## Hinweis nebenan.de

Herr Behrami wies noch auf das Projekt [nebenan.de](http://nebenan.de) hin, das als kostenlose Kommunikationsplattform in Nachbarschaften fungiert.

## Vertiefung Themenfelder/Diskussion

Nach einem kurzen Resümee über die letzte Arbeitskreissitzung galt es nun, die vier folgenden Themenfelder im zweiten Arbeitskreis zu vertiefen. Anhand von Leitfragen sollten die Themenfelder weiter ausgearbeitet werden.

- gemeinsame Veranstaltungen
- Gemeindehäuser
- Verkehrssicherheit
- Neugestaltung Website/Information



Diskussionsergebnisse zu den vier Themenfeldern

### • Themenfeld „Gemeinsame Veranstaltungen“

Leitfragen:

- Wie sollen zukünftige Veranstaltungen (bspw. Gemeindetag) organisiert werden, damit die drei Ortsteile näher zusammenrücken?
- Wie soll die Kinderfastnacht am 23.02.2020 organisiert werden?

In der letzten Arbeitskreissitzung wurde die Idee gemeinsamer Veranstaltungen aller drei Ortsteile diskutiert.

Insgesamt gibt es eine Vielzahl von Festen. Laut den Anwesenden werden bestimmte Veranstaltungen nur wenig besucht.



Daher wurde überlegt, ob die beiden gemeinsamen Veranstaltungen Nikolaus und St. Martinsumzug, zusammen zu legen sind.

Es wurde vorgeschlagen, ein gemeinsames Seniorenfest zusammen mit Kindern und Jugendlichen im Sommer zu veranstalten. Dies könnte mit einem Fest als Dorfwettstreit mit verschiedenen Spielen kombiniert werden.

Auch ein gemeinsames Landfrauen-Frühstück soll organisiert werden. Auch die Gartenkindergruppe könnte für alle angeboten werden.

Herr Becker erläuterte, dass die Kinderfastnacht bereits organisiert ist und insofern kein Gesprächsbedarf mehr besteht.

- **Themenfeld „Gemeindehäuser“**

Leitfragen:

- Welche Stärken und welche Schwächen haben die einzelnen Dorfgemeinschaftshäuser?
- Welche getrennten Aufgaben sollen die einzelnen Dorfgemeinschaftshäuser zukünftig haben?
- Wie kann ein gemeinsames Dorfzentrum aussehen?

Die Anwesenden diskutierten darüber, dass die Gemeindehäuser Ebschied und Dudenroth erhalten und saniert werden sollten. Für das Gemeindehaus Braunshorn wurde vorgeschlagen, ggf. das Gebäude abzurechen und an der Dorfscheune einen Anbau zu errichten.

Die Vision eines gemeinsamen Dorfzentrums außerhalb der drei Ortsteile mit Wegeanbindung wurde erneut diskutiert, aber aufgrund der Finanzlage der Ortsgemeinde als nicht realisierbar erachtet.

Herr Pfaff schlug vor, das Themenfeld „Gemeindehäuser“ in den Arbeitskreisen der Ortsteile weiter zu vertiefen.

- **Themenfeld „Verkehrssicherheit“**

Herr Behrami bat die Anwesenden, die im ersten Arbeitskreis angesprochenen Verkehrsprobleme konkret zu benennen und zu verorten, um ggf. Gegenmaßnahmen mit dem Bau- lastträger Landesbetrieb Mobilität abstimmen zu können.

Braunshorn:

In Braunshorn wird laut den Teilnehmern in verschiedenen Bereichen zu schnell gefahren. Insbesondere am Ortseingang, dem Waldweg und der Poststraße werden oftmals die Geschwindigkeiten nicht eingehalten. Auch Lkw's, die Braunshorn durchfahren, stellen teilweise aufgrund ihrer Geschwindigkeit eine Gefahr im Ortskernbereich dar.

Entsprechende Geschwindigkeitskontrollen sollten durchgeführt werden.



#### Dudenroth:

Es wurde erläutert, dass im Bereich des Neubaugebiets „Im Wiesengrund/Vor den Gärten“ durch Baustellenfahrzeuge teilweise das Pflaster beschädigt wurde. Es wird der Vorschlag gemacht, die Baustellenfahrzeuge über einen nördlich gelegenen Wirtschaftsweg und den Wendehammer umzuleiten.

Zudem wurde erläutert, dass die zulässigen 70 km/h entlang der L 216 zu überhöht wären. Oftmals entstehen gefährliche Situationen für Personen, die aus Dudenroth heraus auf die L 216 abbiegen möchten.

#### Ebschied:

An der Kreuzung Hauptstraße/Am Gemeindehaus entsteht für Schulkinder, die die Hauptstraße zur Bushaltestelle überqueren, aufgrund der abknickenden Hauptstraße auf Höhe der Kirche oftmals eine gefährliche Situation, da das Wahrnehmen von Fahrzeugen erschwert ist.

Es wird angeregt, einen Fußgängerüberweg oder eine Querungshilfe zu errichten. Herr Pfaff erläuterte diesbezüglich, dass es genaue Voraussetzungen gibt, damit diese Anlagen errichtet werden können. Er verweist darauf, dass ggf. über nicht-investive Maßnahmen wie einen Schülerlotsen die Straßenquerung vereinfacht werden kann.

#### Kreisel, überörtlich:

Es wurde erklärt, dass zwischen den Ortsteilen und am Kreisel/Bushaltestelle keine qualifizierten Fuß- und Radwegeverbindungen bestehen.

#### • **Themenfeld „Neugestaltung Website/Information“**

Leitfragen:

- Welche Ansprüche (gestalterisch/informativ) haben Sie an Ihre neue Homepage?
- Welchen Namen sollte die neue Homepage bekommen?
- Was ist Ihnen bei der Kommunikation untereinander wichtig?

Herr Becker erklärte den aktuellen Sachstand, dass zurzeit ein Entwurf für die neue Homepage erarbeitet wird. Hier erscheint besonders wichtig, dass die neue Homepage zeitgemäß, modern sowie werbend gestaltet wird und dass sie auf mobilen Endgeräten lesbar aufgerufen werden können sollte. Auch die einfache Handhabung war den Teilnehmern wichtig.

Herr Becker wird das Projekt „Digitale Dörfer“ auf der nächsten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung erörtern.

#### **Ausblick**

Abschließend bedankte sich Herr Pfaff bei den Bürgerinnen und Bürgern für die aktive Teilnahme am Arbeitskreis.

Herr Dietrich bat darum, zeitnah den Dorfrundgang in Braunshorn durchzuführen, auch um die Möglichkeiten eines neuen Spielplatzes zu erörtern.



Der Termin für den Dorfrundgang findet am **20.03.2020, 15.00 Uhr** an der **Dorfscheune Braunshorn** statt.

Der Termin für den Arbeitskreis „Kinder und Jugend“ wird ebenfalls zeitnah bekannt gegeben.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Dennis Behrami  
M. Sc. Stadt- und Regionalplanung  
Boppard-Buchholz, 10.02.2020

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Bürgermeister Keimer, Verbandsgemeinde Kastellaun
- Herr Ortsbürgermeister Becker, Braunshorn
- Frau Werner, Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun
- Frau Klein, Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)